

Der Begriff ‚vorgealterte‘ Frauen ist für uns neu. Aber er entspricht der Realität, denn ein Leben auf der Straße hinterlässt körperliche und psychische Spuren. Die schöne helle Wohnung und der liebevolle Umgang der Sen[i]ora Mitarbeiterinnen mit den Frauen haben uns beeindruckt.

Uns ist auch klar geworden, wie wichtig aufmerksame Passant\*innen, Nachbar\*innen und Handwerker\*innen sind, die dem SkF melden, wenn Menschen hilfsbedürftig oder gefährdet sind, entweder unter [tagesdienst@skf-koeln.de](mailto:tagesdienst@skf-koeln.de) oder telefonisch unter 0221/12695-0. Der Tagesdienst beim SkF kann einschätzen, welche Unterstützung die betroffene Frau braucht. Im SkF Köln gibt es die aufsuchende Hilfe, sechs verschiedene Wohnformen und vier Konzepte der ambulanten Begleitung. Im Rahmen des Housing first hält der SkF im Auftrag der Stadt Köln Wohnungen vor.

Auch Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind, entweder weil sie ihre Miete nicht mehr zahlen können oder eine Kündigung bevorsteht, können mit der Viadukt-Wohnraumvermittlung vom SkF Unterstützung bekommen.